**Erhebungsbogen   
Weiterbildungsstätte für**

**Dialyse-Fachangestellte DGfN**

der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie

**Inkraftsetzung am 21.02.2025  
durch die Zertifizierungskommission der DGfN**

|  |  |
| --- | --- |
| Vorsitz: | Prof. Dr. med. Burkhard Kreft |
| Kommissionsmitglieder: | Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher  Dr. med. Michael Daschner  Prof. Dr. med. Christane Erley  Dr. med. Manfred Grieger  Prof. Dr. med. Dr. h.c. Uwe Heemann |
|  | Dr. med. Ulrich Paul Hinkel |
|  | Prof. Dr. med. Andreas Kribben |
|  | Dipl.-Med. Heike Martin |
|  | Dr. med. Fedai Özcan  PD Dr. med. Georg Schlieper |
| Mitglied Patientenvertretung | Dr. med. Markus Schmidt  Frau Kerstin Kühn (Bundesverband Niere e. V.)  Vertretung: Frau Stefanie Neuhäuser |

Präsident DGfN: Prof. Dr. med. Martin K. Kuhlmann

|  |  |
| --- | --- |
| Grundlage: | MODULHANDBUCH FORTBILDUNGSCURRICULUM  für die Qualifizierung zur/zum Dialysefachangestellten DGfN |

**Präambel**

Durch den demographischen Wandel wird auch die Nephrologie in den kommenden Jahren vor zunehmenden Herausforderungen stehen. Medizinische Fachangestellte (MFA) sind seit vielen Jahren fester Bestandteil in der Versorgung nephrologischer Patientinnen und Patienten. Gemeinsam mit examinierten Pflege- und Fachpflegekräften sowie Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern stellen sie eine qualitativ hochwertige Betreuung von Dialysepatienten sicher. Die unterschiedlichen Ausbildungen von MFA und Gesundheits- und Krankenpflegekräften ergänzen sich, sodass auf die speziellen Erfordernisse in der ambulanten Dialyse angepasst reagiert werden kann.

Um auf den Bedarf von qualifizierten Mitarbeitern im Bereich der Durchführung der Nierenersatztherapie zu reagieren, hat die Bundesärztekammer 2002 das „Fortbildungscurriculum Dialyse für Arzthelferinnen“ entworfen. Seitdem unterstützen Medizinische Fachangestellte in der Dialyse (MFAD) Pflegekräfte bei der direkten patientennahen Betreuung von Dialysepatienten vor, während und nach der Behandlung. Die vorliegende Qualifizierungsmaßnahme soll hierauf aufbauen.

Durch die vorliegende Qualifizierung soll den MFAD eine weitere berufliche Perspektive ermöglicht werden und auf den weiterhin steigenden Bedarf in der Versorgung von Patientinnen und Patienten an der Dialyse eingegangen werden. Die Qualifizierungsmaßnahme nutzt die bereits vorhandene praktische Erfahrung der Teilnehmenden im Umgang mit Patientinnen und Patienten.

Der Dialysestandard stellt die Grundlage der Aufgabenverteilung an der Dialyse dar. Der Dialysestandard wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) e. V. in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Nierenzentren e. V. sowie der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie (GPN) e. V. erarbeitet (https://www.dgfn.eu/dialyse-standard.html) und wird zeitnah als S1-Leitlinie erscheinen.

Die im Dialysestandard festgeschriebenen Qualitätsvorgaben sehen vor, dass examiniertes, medizinisch-qualifiziertes Personal während des gesamten Verlaufes der Behandlung jederzeit verfügbar sein muss. Um dieses Personal wirksam unterstützen zu können, sollen die Teilnehmenden in diesen Bereichen eine Kompetenz für den praktischen Alltag im Arbeitsbereich der Dialysebehandlung erlangen. Daher werden in dieser Qualifizierungsmaßnahme Grundlagen der Krankheitslehre und spezifische Versorgung bei Krankheiten thematisiert, die in der Dialyse häufig anzutreffen sind.

Zusatzaufgaben an der Dialyse, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder anderweitiger Vorschriften die formale Anforderung des Berufsbildes der Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegefachfrauen und -männern voraussetzen, sind auch weiterhin von ausgebildeten Pflegefachpersonen zu übernehmen.

Die Zertifizierung von Ausbildungsstätten, die diese Fortbildung zur Dialyse-Fachangestellten DGfN (DFA) anbieten, durch die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie dient sowohl der Vereinheitlichung als auch der Sicherung des Ausbildungsstandards des Curriculums und damit der Qualität dieser Qualifizierungsmaßnahme. Ziel ist es, im Rahmen der Dialysebehandlung eine einheitliche qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten im Rahmen der Dialysebehandlung zu erreichen.

**Strukturangaben**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Weiterbildungsstätte |  |
| Adresse der Weiterbildungsstätte |  |
| Leitung der Weiterbildungsstätte |  |
| Freigabe durch die Leitung |  |

Unterschrift

**Erstellung / Aktualisierung**

Der elektronisch erstellte Erhebungsbogen dient als Grundlage für die Zertifizierung. Die hier gemachten Angaben wurden hinsichtlich Korrektheit und Vollständigkeit überprüft.

|  |  |
| --- | --- |
| Die erhobenen Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Erstellung-/Aktualisierungsdatum des Erhebungsbogens |  |

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Strukturelle Voraussetzungen 5](#_Toc128380167)

[2. Personelle Ausstattung 7](#_Toc128380168)

[3. Kennzahlen 9](#_Toc128380169)

# Strukturelle Voraussetzungen

| **Kap.** | **Anforderungen und Erhebungen** | **Beschreibungen der Einrichtung** |
| --- | --- | --- |
| 1.1 | Darstellung des allgemeinen Aufbaus der Weiterbildungsstätte:   * Organigramm (als extra Dokument) * Träger * Leitung Weiterbildungsstätte | *Freitext* |
| 1.1.1 | In welchem Jahr wurde der erste Ausbildungsgang MFA D und/oder Fachpflegekraft Nephrologie und/oder allgemeine Ausbildung zur Pflegekraft unterrichtet?  *Angabe Jahreszahl* | MFA D:  Pflegekraft: |
| 1.1.2 | Welche weiteren Ausbildungsgänge werden angeboten? |  |
| 1.1.3 | Anzahl der Abschlüsse in den letzten 2 Jahren.  *Angabe Anzahl* | MFA D:  Fachpflegekraft Nephrologie:  Allgemeine Pflegekräfte: |
| 1.2 | Die Einrichtung hält ein Modulhandbuch gemäß den im Fortbildungscurriculum für Dialysefachangestellte DGfN definierten Anforderungen vor. Folgende Vorgaben müssen vorhanden sein und dargelegt werden:   * Zeitumfang der theoretischen Unterrichtsblöcke * Zeitumfang der praktischen Unterrichtsblöcke * Dozentenqualifikation * Lernerfolgskontrollen * Wiederholung von Prüfungen * Regelung zum Nichtbestehen * Produktübergreifende Schulung * Teilnehmerzahl (max. 25)   *Bitte Modulhandbuch beifügen.* | Ja  Nein |
| 1.3 | Die Einrichtung verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem einer hierfür akkreditierten Zertifizierungsstelle.  *Wenn ja, bitte Kopie des Zertifikates beifügen.*  *(Ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem ist nicht zwingend erforderlich.)* | Ja  Nein |
| 1.4 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen zur Überprüfung und Dokumentation der Teilnahme-/Zulassungsvoraussetzung von potenziellen Fortzubildenden. **Mindestanforderung:**   * erfolgreich abgeschlossene Prüfung zur Medizinischen Fachangestellten bzw. Arzthelferin * erfolgreich abgeschlossene Prüfung zur Medizinischen Fachangestellten Dialyse (MFA-D) * mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der Dialyse als MFA-D   *Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis (z. B. Anmeldeformular, Link zur Homepage) beifügen.* | Ja, *Beschreibung*  Nein |
| 1.5 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen zur Überprüfung und Dokumentation geeigneter Einsatzorte des praktischen Unterrichts.  *Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis beifügen.* | Ja, *Beschreibung*  Nein |
| 1.6 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen zur Überprüfung und Dokumentation der Nachweise der Durchführung des praktischen Unterrichts. *Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis beifügen.* | Ja, *Beschreibung*  Nein |
| 1.7 | Es gibt ein geregeltes Vorgehen für die Überprüfung und Dokumentation der ausreichenden Qualifizierung der ausbildenden Begleitperson (Pflegekraft mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung) während des praktischen Unterrichts.Bitte Verfahrensanweisung oder entsprechenden anderen Nachweis beifügen. | Ja, *Beschreibung*  Nein |
| 1.8 | Informationen zum allgemeinen Ablauf sowie die Inhalte der Fortbildung zur/zum DFA DGfN sind auf der Homepage für alle Interessenten zugänglich. | Ja, *Beschreibung*  Nein |
| 1.9 | Bereitstellung von E-Learning-Angeboten für die Durchführung des Selbstlernanteils der jeweiligen Module.  *Wenn „Nein“ angekreuzt wird, hat der Selbstlernanteil als Präsenzunterricht stattzufinden. Dies ist entsprechend darzulegen.* | Ja, *Beschreibung*  Nein |

# Personelle Ausstattung

| **Kap.** | **Anforderungen und Erhebungen** | **Beschreibungen der Einrichtung** |
| --- | --- | --- |
| 2.1 | Die Leitung der Weiterbildung von Dialyse-Fachangestellten verfügt über die passende Qualifikation zur Erfüllung der Aufgaben.  Mindestanforderung:   * Fachpflegekraft mit Erfahrung in der Dialyse   *Bitte Nachweise zu Berufsausbildung und Weiterbildungsnachweise als gesonderte Dokumente beifügen.* | Ja  *Name, Vorname:*  Nein |
| **2.2** | **Dozentenqualifikation** | |
| 2.2.1 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 1** „Menschen mit chronischer Nierenkrankheit und anderen chronischen Krankheiten während der Dialysebehandlung betreuen Teil I“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:  * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Pflegepädagogik** / Praxisanleitung * **Arzt/Ärztin mit Erfahrung in der Durchführung extrakorporaler Nierenersatzverfahren** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |
| 2.2.2 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 2** „Menschen mit chronischer Nierenkrankheit und anderen chronischen Krankheiten während der Dialysebehandlung betreuen Teil II“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:  * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Arzt/Ärztin mit Erfahrung in der Dialyse** * **Notfalltrainer** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |
| 2.2.3 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 3** „Sich im Beruf orientieren“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:     * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Juristin / Jurist** * **Kommunikationstrainer** * **Fachpflege / Arzt mit Erfahrung in der Palliativbehandlung** * **Pflegepädagoge/Pflegepädagogin** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |
| 2.2.4 | Die eingesetzten Dozenten für das **Modul 4** „Handlungskompetenz in spezifischen nephrologischen  Situationen während der Dialysebehandlung entwickeln“ verfügen über mindestens zwei der folgenden Qualifikationen:   * **Fachpflegekraft Nephrologie** * **Pflegepädagogik / Praxisanleitung** * **Arzt / Ärztin mit Erfahrung in der Dialyse** | Ja, *Benennung der Dozenten und der Qualifikation:*  Nein, *Begründung* |

# 

# Kennzahlen

| **Kap.** | **Erhebung** | **Anzahl** |
| --- | --- | --- |
| 3.1 | Anzahl der durchgeführten Weiterbildungskurse im vergangenen Kalenderjahr. | MFA D:  Fachweiterbildung Nephrologie:  Allgemeine Pflege:  DFA:  Dialyseassistenz: |
| 3.2 | Anzahl der weitergebildeten Personen im vergangenen Kalenderjahr. | MFA D:  Fachweiterbildung Nephrologie:  Allgemeine Pflege:  DFA:  Dialyseassistenz: |
| 3.3 | Anzahl der kooperierenden Praxiseinrichtungen. (Stichtag 31. Dezember des Vorjahres)  *Bitte Liste beifügen.* |  |